



- ◆ 1972 geboren in Kayseri, Türkei
- ◆ freie Autorin und Regisseurin
- ◆ studierte in Rom und Düsseldorf Germanistik und Medienwissenschaften
- ◆ verfasste unter anderem Kulturnachrichten und Reportagen für Hörfunksender
- ◆ entwickelte Beiträge für populäre Fernsehsendungen wie Cosmo TV und Monitor
- ◆ Abschlussfilm an der Kunsthochschule Köln :
„Import-Export“ — Eine Reise in die deutsch-türkische Vergangenheit
- ◆ „Haymatloz – Exil in der Türkei“ am 4. März 2016 erstmals beim Filmfestival Türkei-Deutschland in Nürnberg aufgeführt

PROGRAMM

- ◆ Einlass 17.15 Uhr
- ◆ Begrüßung 17.30 Uhr
- ◆ Filmvorführung
„HAYMATLOZ“ 17.45 Uhr
- ◆ Fragerunde
mit Eren Önsöz 19.15 Uhr
- ◆ Orientalisches Buffet
Mit verschiedenen herzhaften Speisen
& kalten und warmen Getränken 19.45 Uhr



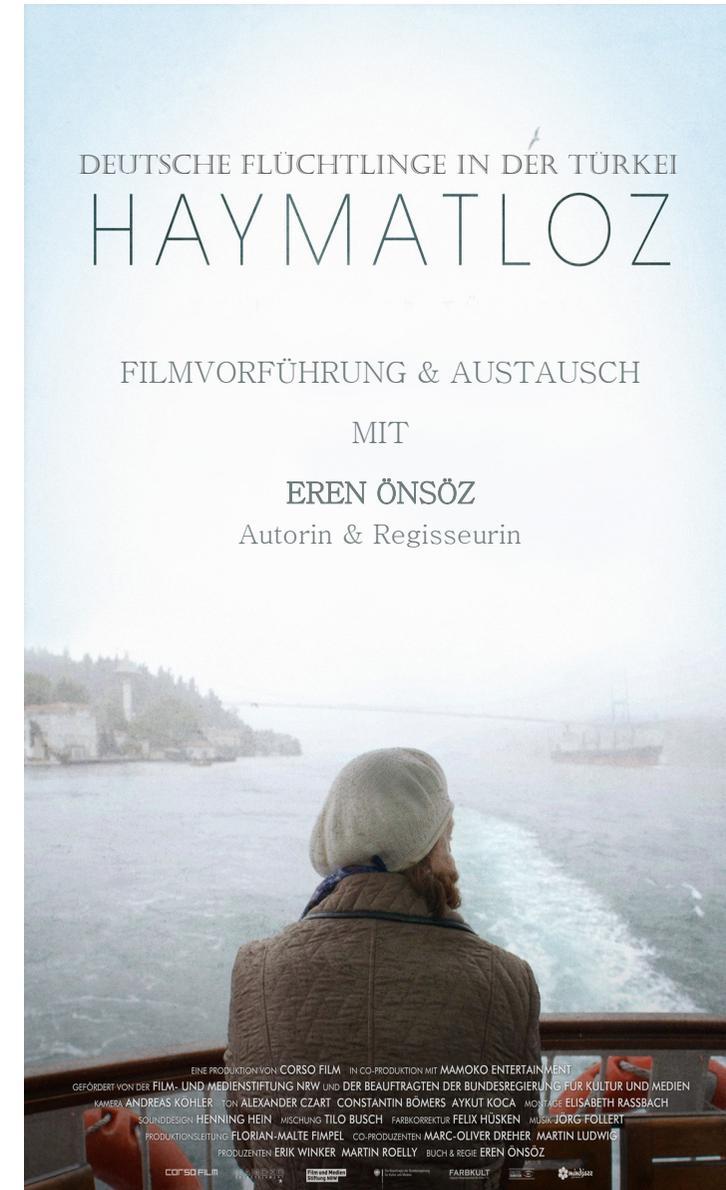
Anmeldungen und Informationen:

Regionalstelle Politische Bildung

Elif Akin

elif.akin@vhs-braunschweig.de

0531 2412 226



FR. 29. SEPTEMBER 2017 17.30 UHR

VOLKSHOCHSCHULE BRAUNSCHWEIG

ALTE WAAGE 15

Direkt nach der Machtergreifung durch die Nazis verloren rund ein Drittel der Professoren ihre Stellungen an deutschen Universitäten. Was die Wenigsten wissen: **zahlreiche Interkulturelle, Juden und Antifaschisten**, flüchteten in das Exilland **Türkei**. Staatsgründer Atatürk hatte die Deutschen eingeladen, an seiner ambitionierten Universitätsreform mitzuwirken.

Die Filmemacherin Eren Önsöz begleitet die letzten Nachkommen dieser Professoren an Schauplätze in der **Schweiz, Deutschland** und in der **Türkei**. Mithilfe von fünf Protagonisten, die in der Türkei geboren und aufgewachsen sind, untersucht sie dieses vergessene Kapitel **deutsch-türkischer Geschichte**, dessen Bedeutung bis in unsere Gegenwart reicht.

FLUCHTGRUND AUS DEUTSCHLAND

Das Berufsbeamtengesetz (BBG), wurde nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten am 7. April 1933 erlassen und erlaubte es den neuen Machthabern im Deutschen Reich, jüdische und politisch missliebige Beamte aus dem Dienst zu entfernen. Ziele des unter Federführung von Wilhelm Frick veröffentlichten Gesetzes waren die Verwirklichung der rassenpolitischen Ziele der NSDAP und die Gleichschaltung des öffentlichen Dienstes.

INFO-BOX

Der türkische Begriff „**haymatloz**“ hat eine besondere Geschichte. Sie entstand in den 30er Jahren, als in der Türkei mehrere hundert Menschen Zuflucht vor den Nazis fanden. Jüdische Flüchtlinge und ausgebürgerte Deutsche bekamen den Stempel „**haymatloz**“ in ihren Pass. So gelangte der Begriff als Lehnwort in die türkische Sprache.

AUFNAHME IN DER TÜRKEI

„Für die Thematik ‚Kindheit im Exil‘ belegen aber die Kindheitserlebnisse in Ankara, dass Heranwachsende das Exil nicht grundsätzlich als traumatisch oder schwer belastend erfahren mussten. Diejenigen, die ihre Kindheit in Ankara verbrachten, sehen rückblickend weniger den Verlust, den sie durch die Emigration erlitten haben. Für sie bedeutete die Zeit in der Türkei eine Bereicherung.“

Buch von Sabine Hillebrecht: *Freiheit in Ankara*, S. 213